



Neues Schutzgebiet am Westufer des Neusiedler Sees

Mit „Ramsar Reserve“ entsteht eine bedeutsame Managementzone im Welterbe-Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge

Der Welterbe-Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge ist involviert in eines der größten Naturschutzprojekte der letzten Jahre im Burgenland. Als Ergänzung zum Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel am Ostufer entsteht nun am Westufer auf einer Fläche von rund 900 Hektar im Rahmen des Projekts Ramsar Reserve eine Managementzone im Bereich des Donnerskirchner und Alten Purbacher Kanals. „Dieses Projekt trägt zu einem ganzheitlichen Schutz des Lebensraumes Neusiedler See bei und stärkt unseren Naturpark.“ so Sabine Schwarz, Geschäftsführerin des Naturparks Neusiedler See – Leithagebirge.

Neue Infrastruktur für Schutz und Bildung

Das Vorhaben zielt darauf ab, die Lebensbedingungen der Tier- und Pflanzenwelt, insbesondere der herausragenden Vogelwelt zu sichern und zu verbessern sowie die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung für diese Naturräume zu fördern. Das Angebotsspektrum des Naturparks Neusiedler See – Leithagebirge soll, aufbauend auf dessen bestehendem Naturerlebnis-Programm, weiterentwickelt werden. Darüber hinaus soll dieses Gebiet, das normalerweise für die Bevölkerung nicht zugänglich ist, durch die Umsetzung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen, Erneuerung der Infrastruktur und einer entsprechenden Besucherlenkung erfahr- und erlebbar gemacht werden. Der Schwerpunkt wird hier vor allem auf die Ausarbeitung von Naturbildungs-Programmen für Kinder und Jugendliche gelegt. Dabei können u.a. die im Naturpark liegenden Naturpark-Schulen, die Neue Mittelschule Purbach und die Volksschule Jois, direkt einbezogen werden und in Folge Kooperationen mit anderen Schulen mit „Natur-Ausrichtung“ eingegangen werden. Des Weiteren ist vorgesehen, die Flächen für wissenschaftliche Untersuchungen und internationale Forschungsprojekte bereit zu stellen.

Das Projekt Ramsar Reserve basiert auf der Zusammenarbeit der Partner Land Burgenland, den Gemeinden Donnerskirchen und Purbach sowie der Stiftung Esterházy. Eine intensive Kooperation erfolgt, neben dem Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge, mit dem Nationalpark Neusiedler-See – Seewinkel sowie NGO's im Bereich Naturschutz wie WWF, Bird-Life und dem Naturschutzbund Burgenland. In diesem wie in zahlreichen anderen

Projekten engagieren sich die Österreichischen Naturparke für den Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt und leisten dahingehend einen zukunftsweisenden Beitrag. Sie arbeiten mit den verschiedenen Akteuren vor Ort partnerschaftlich zusammen und funktionieren damit integrativ. Das schafft effektive Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung der „Biodiversitäts-Strategie Österreich 2020+“.



Naturerlebnis bei der geführten Kanutour durch den Purbacher Kanal zum See (Foto: Franz Kovacs)



Reiher mit Fisch (Foto: Franz Kovacs)

Weitere Informationen:

http://www.naturparke.at/de/Projekte/Best_practice_zur_biologischen_Vielfalt

Rückfragehinweis:

Verband der Naturparke Österreichs, Gabi Peters, Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0316 31 88 48, E-Mail: peters@naturparke.at, www.naturparke.at

Welterbe-Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge, Sabine Schwarz, Geschäftsführerin

Tel: 02683 5920, E-Mail: info@neusiedlersee-leithagebirge.at, www.neusiedlersee-leithagebirge.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

